

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 55 (1993)

**Heft:** 10

**Artikel:** Für jeden Kraftbedarf den richtigen

**Autor:** Atzigen, Willi von

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1081417>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Fendt:

# Für jeden Kraftbedarf den richtigen

Willi von Atzigen, Technischer Dienst SVLT

Gleich drei neue Baureihen im Leistungsbereich von 75 bis 230 PS (55 bis 169 kW) stellte Fendt an einer Pressekonferenz in Schwangau im Allgäu vor. Herausragende Neuheiten sind die Komfortkabinen, die Getriebe mit Lastschaltung und das Hydrauliksystem. Die neue hydropneumatische Vorderachsgefederung wird auf Wunsch eingebaut.

### Neue Baureihen

Die neue Grossstraktoren generation Fendt-Farmer 800 im Leistungsbereich von 165 PS bis 230 PS (121 – 169 kW) ist speziell für die grossflächige Landwirtschaft und für den Lohnunternehmer in Europa ausgelegt. Die vier Typen sind mit MAN-Sechszylinder-Turbomotoren ausgerüstet, ab 190 PS zusätzlich mit Ladeluftkühlung und Lade-

druckregelung. Die neue «Variofill-Turbokupplung» sorgt für eine feinfühlige Kraftübertragung zwischen Motor und dem neuen Turboshift-Wendegetriebe.

Die drei Modelle der neuen Kompakttraktorenbaureihe Fendt-Favorit 500 C decken den Leistungsbereich von 105 PS bis 140 PS (77 – 103 kW) ab. Mit niedrigem Leistungsgewicht, optimaler Wendigkeit und dem Fahr- und Bedienungskomfort aus der grossen Baureihe ist dieses Konzept für den vielseitigen Einsatz entwickelt worden. Im Typ 510 C dreht ein Vierzylinder-Turbomotor, in den Typen 512 C und 514 C jeweils ein Sechszylinder-Turbomotor. Die Modelle sind im wesentlichen mit der gleichen Getriebetechnik ausgerüstet wie die Favorit 800-Grossstraktoren.

Von der Baureihe 300 wurden seit der Erstvorstellung im Jahre 1980 über

50 000 Traktoren in Europa verkauft. Im Stückzahlenträgten Leistungsreich von 75 PS bis 125 PS (55 – 92 kW) sind diese Traktoren komplett überarbeitet worden. Neue Turbo-Konstantleistungsmotoren und das neue vollsynchrone elektronisch-hydraulische Splittergetriebe (EHS) stehen für hohe Leistung und Wirtschaftlichkeit im praktischen Einsatz.

### Komfortkabine

Alle drei neuen Baureihen sind mit der gleichen Kabine ausgerüstet. Gewölbte Scheiben und neue Materialien in der Kabinenausstattung tragen zur Senkung des maximalen Schallpegels auf 72 dB (A) bei. Das Bordinformationsystem liegt mit seinen Kontrolleuchten und digitalen Füllstands- und Betriebszustandsanzeigen direkt im Blickfeld des Fahrers. Neu ist auch der serienmäßig eingebaute Bordrechner, mit dem zum Beispiel eine Flächen- oder Streckenmessung unter bestimmten Abhängigkeiten durchgeführt werden kann. Auf Wunsch kann die Kabine mit einer Klimaanlage ausgerüstet werden, die auch das Getränkekafé in der Kabine kühl.

### Turboschift-Wendegetriebe der Farmer 500 C und 800

Mit sechs Grundgängen und einer Vierfach-Splittung stehen im Hauptarbeitsbereich 24 Gänge von 3,4 km/h bis 50 km/h zur Verfügung. Zusätzlich bietet das Getriebe serienmäßig 20 Kriechgänge im Geschwindigkeitsbereich von 0,4 km/h bis 4,5 km/h. Alle 44 Vorwärtsgänge lassen sich an einem Ganghebel schalten. Mit der Wendeschaltung am Lenkrad lassen sich alle Vorwärtsgänge auch rückwärts nutzen.

### EHS-Wendegetriebe der Farmer 300

Das neue vollsynchrone elektronisch-hydraulische Splittergetriebe (EHS) hat insgesamt 21 Vorwärts- und per Wendeschaltung 21 Rückwärtsgänge, alle auf einem Schalthebel zu bedienen. Neu ist die elektro-hydraulische Vorwahl der Feinstufenschaltung. Der Fahrer wählt per Daumenklick die gewünschte Feinstufe «schnell», «mittel» oder «langsam». Das Getriebe schaltet dann bei der nächsten Kuppungsbetätigung.



Die moderne Motortechnologie mit neuen Turboladern und wesentlich höherem Einspritzdruck führt zu einem hervorragenden Drehmomentanstieg von 31 bis 35 Prozent und zu einem niedrigen Kraftstoffverbrauch (ca. 200 g/kWh).

## **Erste Vorderachsgefederung bei Standardtraktoren (auf Wunsch)**

Eine hydropneumatische und niveaugeregelte Vorderachsgefederung passt sich automatisch der aktuellen Belastung an, kann aber auch für Acker-einsätze per Knopfdruck gesperrt werden.

## **Modernes Hydrauliksystem**

Für die Versorgung der umfangreichen hydraulischen Funktionen am Traktor und an den Arbeitsgeräten baut Fendt bei den Baureihen 500 C und 800 ein leistungsstarkes Hydrauliksystem ein. Die Axialkolbenverstellpumpe fördert bei 200 bar Druck maximal 102 Liter pro Minute, aber immer nur soviel wie tatsächlich benötigt wird (Load-sensing). Das System ist auch für Biohydrauliköle freigegeben.

## **Zapfwellen**

Das Ein- und Ausschalten der Zapfwellen erfolgt über Drucktasten in der Kabine oder am Traktorheck. Der Anlauf der Zapfwellengeräte wird je nach Kraftbedarf elektronisch gesteuert und überwacht.

## **Favorit 300**

- Heck 540/ 750/ 1000 U/min
- Front (Zusatz) 540 oder 1000 U/min

## **Favorit 500 C**

- Heck 540/ 1000 U/min
- 750/ 1400 U/min Sparzapfwelle
- Front (Zusatz) 540 oder 1000 U/min

## **Favorit 800**

- Heck 750/ 1000 U/min
- Front (Zusatz) 540/ 1000 U/min links- und rechtdrehend

## **Front- und Heckkraftheber**

Bei allen neuen Modellen ist im Heck die elektronisch-hydraulische Hubwerksregelung EHR-D mit Schwingungstilgung eingebaut. In der Baureihe 500 C und 800 neu ist die auf Wunsch lieferbare Hubwerksregelung für den Frontkraftheber. Es handelt sich dabei um eine elektronische Druckregelung, mit der z.B. eine zusätzliche Belastung der Vorderachse oder umgekehrt eine zusätzliche Belastung auf den Frontpacker geregelt werden kann.

## **Gesamteindruck**

Die präsentierte Traktorentechnik braucht einen Vergleich nicht zu scheuen. Tatsächlich stellen einige techni-

sche Lösungen eine Mehrleistung in bezug auf Bedienerfreundlichkeit, Komfort und Sicherheitsgewinn dar. Für die Landwirte in der Schweiz dürften die Neuerungen bei den Farmer 300 von besonderem Interesse sein; die Chancen für die Kompaktklasse 500 C sind sicher gegeben.

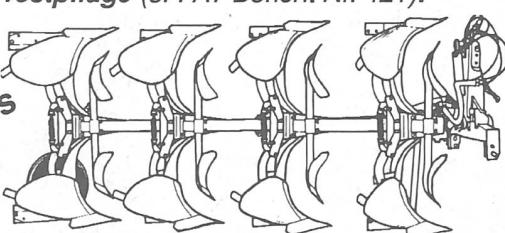
## **Probefahrt mit Höchstgeschwindigkeit**

Die neuen Lastschaltgetriebe sind generell für hohe Geschwindigkeiten 50 km/h (elektronisch zu begrenzen) gebaut. Bei den angebotenen Probefahrten konnte diese Geschwindigkeit selber erlebt werden. Obwohl technisch machbar, wird der Nutzen dieses Geschwindigkeitsrausches für den Landwirt bestimmt gering bleiben. Der Kommentar eines Kollegen aus Holland ist eindeutig: «Diese 50 km/h mit dem Traktor sind zwar beeindruckend, aber es ist sinnlos.» Dieser Meinung ist angesichts der Topographie und der Transportdistanzen in der Schweiz zuzustimmen. (v.A.)

## **1'980'000 l Diesel sparen...**

*...wäre möglich, wenn alle Schweizer Landwirte mit einem OTT PERMANIT pflügen würden! Der errechnete gesamtschweizerische Dieselverbrauch für Pflugarbeit beträgt 9'900'000 l pro Jahr. Der neue OTT PERMANIT ist rund 20 % leichtzügiger als der Durchschnitt der Testpflüge (s. FAT Bericht Nr. 421).*

*neu  
3S  
Semi-Vario  
ohne Mehrpreis*



**Wählen Sie den neuen OTT PERMANIT aus wirtschaftlichen und technischen Gründen!**

**OTT LANDMASCHINEN AG**  
Industriestrasse 49

**3052 ZOLLIKOFEN**  
**031 911 40 40**